

unexpectedly often comes

Von --_Seras_--666

Kapitel 6: The Date - 2

Kapitel 6 – The Date 2

_____Was bisher geschah_____

***Nach ungefähr 15 Minuten Fahrzeit halten wir an einer großen Halle „Wo sind wir?“
Ich schaue mich um ob ich irgendwo einen Namen an dem Gebäude finde „Komm,
das wirst du gleich wissen!“***

_____Nami's Sicht_____

Zorro ist bereits ausgestiegen, geht um das Auto herum und öffnet meine Tür „So my Lady jetzt kommt die eigentliche Überraschung!“ Er lächelt mich liebevoll an und reicht mir seine Hand. Mein Herz klopft wie verrückt bei diesem lächeln. Ich gebe ihm meine Hand und steige aus dem Auto aus „Na da bin ich aber mal gespannt!“ Statt meine Hand loszulassen behält er sie in seiner, macht mit der anderen die Tür zu, schließt das Auto ab und geht los //Wieso lässt er meine Hand nicht los? Das ist so ein schönes Gefühl!// Ich sehe ihn von der Seite an und kann ein lächeln nicht unterdrücken, es fühlt sich einfach alles so richtig an! *Es fühlt sich gut an Sie an der Hand zu halten!* Auch Zorro hat ein lächeln im Gesicht. Wir gehen auf die Halle zu und gehen zu dem Eingang. Drinnen angekommen verschlägt es mir die Sprache //Eine Eishalle? Aber ich bin schon ewig nicht mehr Schlittschuh gelaufen, ich kann das bestimmt gar nicht mehr.// Ich werde ein bisschen panisch, das scheint auch Zorro zu merken „Gefällt es dir nicht Nami?“ *Oh nein, ich hab es mir doch so gut überlegt, und Ace meinte das wäre eine geniale Idee, ich bring ihn um.* „Äm... Naja... Doch schon...“ „Aber?“ „Ich bin schon Jahre nicht mehr Schlittschuh gelaufen, ich weiß nicht ob ich es noch kann...“ gebe ich peinlich berührt zu. Zorro lächelt erleichtert, da es nur das ist was mich beunruhigt „Das kriegen wir schon hin, na komm lass und zu Kasse gehen, damit wir rein können um uns die Schuhe zu holen!“ Er zieht mich zur Kasse, da er mich immer noch an der Hand festhält. Nachdem Zorro den Eintritt für und beide bezahlt hat gehen wir zur Schlittschuh ausgabe und holen uns die passenden Schuhe. Wir setzten und auf eine Bank und ziehen uns die Schlittschuhe an „Sag mal Zorro? Wie lange hat die Halle denn noch offen? Es ist ja 21 Uhr.“ „Keine Sorge wir haben noch genug Zeit Süße, heute geht es bis ein Uhr Morgens!“ Ich sehe ihn erstaunt an

„Was so lange, na da haben wir ja echt Zeit!“ Ich lache und binde mir weiter die Schuhe. Zorro beobachtet mich dabei und lächelt. *Sie ist einfach umwerfend!* Als wir beide fertig waren watscheln wir in Schlittschuhen zur Eisfläche, an der Kante bleibe ich stehen. Zorro steht bereits auf der Eisfläche und sieht mich an „Na komm, ich helfe dir!“ Er streckt mir die Hand entgegen, ich sehe sie an und zögere. Er kommt noch ein wenig näher an mich heran und nimmt meine Hand „Süße komm schon, ich halte dich okay?“ Ich nehme seine Hand und steige mit einem Fuß auf die spiegelglatte Fläche und es passiert was passieren muss, ich rutsche weg sobald ich meinen anderen Fuß nachziehen will. Doch Zorro reagiert blitzschnell und hält mich an der Hüfte fest und zieht mich an sich.

Ich pralle gegen seine starke Brust //Wow, wir stark seine Muskeln sind!// Ich laufe rot an und blicke langsam hoch zu ihm „D-danke Zorro...“ Wir blicken uns tief in die Augen *Ihre Augen... Sie sind so unglaublich Braun!* Ich werde noch röter und sehe dann weg, drücke mich von seiner Brust ab, aber nehme seine beiden Hände „Lass mich ja nicht fallen starker Mann!“ Grinse ich ihm zu. Auch Zorro lacht „Das würde ich nie wagen meine Liebe!“

Wir beginnen langsam zu laufen, er fährt rückwärts und hält mich an den Händen fest. Ab und zu schwanke ich gefährlich, doch Zorro passt immer auf das ich nicht hinfalle! Nach einiger Zeit habe ich den Dreh wieder einigermaßen raus und wir können nebeneinander fahren. Doch meine Hand lässt er nicht eine Minute los.

Als ich dann den dreh richtig raus habe, lasse ich seine Hand los und drehe mich im kreis, natürlich nur langsam sonst liege ich gleich auf dem Eis „Zorro, das macht so unglaublich viel Spaß! Danke!“ Ich lache und fahre wieder auf ihn zu. Auch Zorro lacht daraufhin „Wofür denn Danke? Ich hab zu danken das du mit mir diesen Abend verbringst!“ „Oh nein ich hab zu danken weil du mir den schönsten Abend bereitest!“ Er sieht mich lächelnd an und nimmt wieder meine Hand „Sagen wir doch so, wir haben beide zu danken! Und jetzt lass uns noch ein bisschen fahren Prinzessin!“ //Prinzessin? Das gefällt mir!// Ich lächle und fahre mit ihm los „Okay los mein Prinz!“ wir beide lachen *Mein Prinz? Ich bin also IHR Prinz! Das hört sich sehr gut an!!* dann fahren wir noch einige runden.

Ich beginne mir die Ohren zu reiben, da es in der Halle tierisch kalt ist, frieren mir die Ohren! Plötzlich spüre ich etwas an beziehungsweise auf meinem Kopf. Ich drehe mich um und blicke Zorro an „Na deine Ohren sind schon ganz rot ich will nicht das du frierst!“ Er hat mir seine Mütze aufgezogen und grinst mich an „Oh, danke das ist lieb von dir. Aber was ist mir dir?“ „Keine sorge Prinzessin ich bin hart im nehmen!“ Ich setzte mir die Mütze richtig auf und dann fahren wir weiter.

Nach einigen weiteren Runden halte ich erschöpft an. Ich stütze meine Hände auf die Knie und atme tief durch „Zorro können wir eine kurze Pause machen und was warmes Trinken?“ Zorro kommt zu mir gefahren und stellt sich neben mich „Klar na komm!“ Wir fahren gemeinsam zu dem Getränkestand und holen uns einen warmen Tee.

„Und Prinzessin gefällt es dir hier?“ „Oh ja Zorro es ist unglaublich toll hier!“ Er sieht mich an während wir an unserem Tee nippen „Nami, ich finde es echt schön mit dir Zeit zu verbringen!“ platzt es aus ihm heraus. Ich werde rot und sehe in meine Teetasse „Ich finde es auch schön Zorro!“ verlegen sehe ich ihn an „Dann sollten wir das wiederholen oder was meinst du Prinzessin?“ Jetzt kommt wieder sein typisches Grinsen zum Vorschein.

Als wir den Tee ausgetrunken und uns noch länger unterhalten haben, gehen wir wieder zur Eisfläche und beginnen zu laufen. „Na komm Zorro lass uns ein bisschen

schneller Fahren!“ „Okay na dann los, aber sei vorsichtig!“ Ich lache und laufe los, dabei drehe ich mich zu ihm und mache mehrere Drehungen *Sie sieht so glücklich aus!* Zorro folgt mir und packt mich an der Hüfte, dann dreht er sich mit mir im Kreis und lacht genau wie ich. Meine Arme schlinge ich um seinen Hals und halte mich fest. Als er stehen bleibt sehen wir uns tief in die Augen, unsere Gesichter kommen sich immer näher. Ich schließe meine Augen, genau wie er. Doch wie es nun mal passieren muss platz so ein komischer Teenager dazwischen, rammt uns und ich fliege voll auf den Hintern, knicke noch mit dem Fuß um und bleibe am Boden liegen. Zorro rutscht ein paar Meter zurück, bleibt jedoch stehen. „Ey du Idiot was soll der Mist kannst du nicht aufpassen, na warte wenn ich dich in die Finger bekomme! Nami?“ Er sieht sich nach mir um, bemerkt dann das ich auf dem Eis sitze und mir den Fuß halte „Oh Gott Nami! Alles okay? Ist dir was passiert?“ schnell kommt Zorro zu mir und lässt sich auf die Knie zu mir fallen „Ich denke es geht schon, ich habe mir nur den Fuß beim Sturz etwas verdreht denke ich!“ „Bist du sicher Nami?“ Ich nicke, dann steht er auf und nimmt meine Hand um mir hoch zu helfen. Als ich meinen Fuß aufsetzte zucke ich vor schmerzen zusammen und sacke wieder zusammen, doch diesmal lande ich nicht wieder auf dem Eis. Zorro hält mich fest und zieht mich zu sich „Tut es sehr weh?“ Ich nicke nur denn ich habe einen richtigen kloß im Hals //Wenn du wüsstest Zorro es tut höllisch weh! Nicht weinen Nami, nicht weinen!// Ich sage diesen Satz in Gedanken wie ein Mantra auf. „Ich Trage dich zurück Nami! Halt bitte still okay?“ „Ja“ Er nimmt mich wie schon vor ein paar Stunden auf den Arm und trägt mich so vorsichtig wie es auf Schlittschuhen geht von der Eisbahn runter.

An den Bänken angekommen setzt er mich ab und zieht mir vorsichtig den Schuh an meinem rechten Fuß aus. Als ich meinen Knöchel sehe weiß ich gleich was los ist //Oh nein gebrochen....// Nun steigen mir die Tränen in die Augen und laufen an den Wangen runter. „Oh das sieht echt nicht gut aus Nami ich bringe dich ins Krankenhaus!“ In dem Moment sieht er hoch und merkt das ich weine „Nami, oh Gott Nami! Hör auf zu weinen Prinzessin!“ Er nimmt mich in den Arm und ich beginne richtig zu weinen „Tut es so weh?“ Ich kann nur nicken. Zorro lässt mich los und sieht mich an „Nami ich bin gleich wieder da, ich bringe die Schuhe weg und hol unsere und dann bring ich dich zu einem Arzt in Ordnung?“ wieder kann ich nur nicken. //Oh man das kann wieder nur mir passieren, Zorro muss denken das ich ein Weichei bin so wie ich hier heule!// Ich versuche mich zu beruhigen und sehe mir meinen Knöchel noch einmal an. Er ist jetzt schon fast königsblau und lila, total angeschwollen und hat eine nicht sehr physiologische Stellung! //Wenn der nicht gebrochen ist dann fresse ich einen Besen samt Putzfrau!//

„So da bin ich wieder Prinzessin! Hast du dich etwas beruhigt? Geht’s ein bisschen?“ „Hmm ja es geht, Zorro ich glaube der ist gebrochen... Deswegen habe ich etwas die beherrschung verloren! Tut mir leid.“ „Nami du brauchst dich nicht entschuldigen! Okay? Du kannst nichts dafür! Aber wenn dein Fuß echt gebrochen ist dann gnade dem Typen der dich umgefahren hat Gott! Wenn ich den erwische... Scheiß drauf das ich ein Polizist bin... Dann vergesse ich mich!“ Ich packe ihn am Arm und mache ihn so auf mich aufmerksam „Zorro beruhige dich bitte okay! Das hat er doch nicht mit Absicht gemacht! Und außerdem ist er es nicht wert okay?“ Zorro’s vor Wut geballten Fäuste entspannen sich und er sieht mich an „Okay... Aber jetzt bringe ich dich erstmal ins Krankenhaus okay?“ „Ja okay!“ Ich will gerade aufstehen, als er mich wieder auf die Bank drückt „Du läufst nicht einen Meter verstanden?“ „Okay!“ Er nimmt mich wieder auf den Arm, beugt sich dann so runter das ich meine Schuhe nehmen kann und wir gehen raus zum Auto. Dort angekommen schließt er das Auto

auf und öffnet die Tür und setzt mich auf den Beifahrersitz. Das alles macht er ohne mich auch nur einmal abzusetzen.

Nachdem er sich dann auch ins Auto gesetzt hat sieht er mich noch mal an „Geht es Nami?“ „Ja alles okay!“ Ich versuche zu grinsen, was mir auch so einigermaßen gelingt, dann fährt Zorro los.

Am Krankenhaus angekommen geht er mit mir in die Notaufnahme, doch anstatt einen Rollstuhl zu holen trägt er mich wieder. An der Anmeldung angekommen stezt er mich auf dem Stuhl ab und schon kommt eine Schwester „Hallo, was kann ich für sie tun?“ //Oh nein bitte nicht sie! Bitte nicht Kelly!// „Nami? Bist du das? Ach Gott was ist denn bei dir passiert?“ spielt sie nett und mustert dabei Zorro //So eine Sch..... Nein Nami nicht aufregen!// „Ich bin gestürzt und habe mir zu 90% den Fuß gebrochen!“ „Oh das hört sich aber nicht gut an, dann gib mir mal bitte deine Krankenkarte, damit wir uns schnell um dich kümmern können!“ //Wie kann man nur so schleimig sein?// Ich schaue mich um //Mist meine Tasche liegt im Auto.// „Äm, Zorro würdest du mir bitte meine Tasche aus dem Auto holen, oder nur mein Portmonee, da ist meine Karte drin!“ „Klar bin gleich wieder da!“ und schon ist er weg „Da hast du aber einen scharfen Typen dabei!“ „Ja Kelly das habe ich!“ Ich verdrehe die Augen und sehe mich um, nur um ihr nicht in das Gesicht gucken zu müssen. „Hat der süße eine Freundin oder kann ich mir den mal klar machen?“ Ich schaue sie geschockt an und merke nicht dass Zorro genau in dem Moment wieder rein kommt „Sag mal tickst du noch ganz sauber? Du sagst doch selber er ist mit MIR hier, also lass die Finger von ihm hast du mich verstanden?“ Mehr konnte ich nicht sagen, da auf einmal eine Hand auf meiner Schulter liegt und ich einen Kuss auf meinen Kopf gehaucht bekomme „Alles okay Prinzessin? Hier dein Portmonee!“ Ich werde rot und nehme ihm den Geldbeutel ab „D-danke!“ schnell hole ich meine Karte raus und gebe sie Kelly, die ist total baff und macht endlich ihre Arbeit.

Nachdem sie alles eingegeben hat sieht sie Zorro an „Sie können dort einen Rollstuhl nehmen und Nami dann in Raum 3 fahren, der Doktor kommt gleich!“ Zorro macht was ihm gesagt wurde und fährt mich in den Raum welcher mir zugeteilt wurde dort legt er mich auf die Trage und setzt sich neben mich auf den Stuhl //Er sieht fertig aus...// Ich schaue ihn bedrückt an, möchte aber nichts sagen, da mir das von eben noch peinlich ist. Da es mittlerweile 23:45 Uhr ist, dauert es einen Moment bis der Arzt kommt. Zorro sieht mich nach einiger Zeit an und nimmt meine Hand wieder in seine „Nami... Es tut mir leid... hätte ich dich nicht dahin gebracht dann...“ Ich unterbreche ihn in dem ich ihm meine Hand an die Wange lege „Zorro du kannst doch nichts dafür! Es war der schönste Abend, wirklich glaub mir!“ Zorro sieht mich an und schmiegt sich gegen meine Hand an seiner Wange „Nami ich fühle mich trotzdem verantwortlich! Sag mir bitte das du Anzeige oder so erstattest!“ „Zorro beruhigt dich, das war keine Absicht, nein ich werde keine Anzeige erstatten!“ In dem Moment kommt der Arzt rein „Guten Tag Frau Jones...“ er stockt „Nami?“ Ich grinse „Hey Law!“ Law kommt auf uns zu und sieht mich erschrocken an „Nami was ist passiert?“ dann blickt er zu Zorro „Oh entschuldigen Sie mein Name ist Law Trafalgar, Ich bin der Chirurg!“ Er reicht Zorro die Hand „Zorro Thomson, freut mich.“ Ich schaue zwischen den beiden hin und her, dann sehe ich wieder zu Law „Wir waren Schlittschuh laufen und dann wurde ich umgefahren, ich denke der Fuß ist gebrochen, er ist in einer nicht sehr physiologischen Stellung.“ Law sieht zu meinem Fuß und bestätigt mir meine Vermutung, jedoch will er nichts genaues sagen bevor ich beim Röntgen war.

Nachdem das Röntgenbild gemacht wurde kam ich wieder in den Raum und Law kam zu und, zeigte mir das bild und erklärte Zorro was genau Sache war, dabei kam raus

das es doch schlimmer war als ich gedacht habe „So Nami es gibt nicht so besonders gute Neuigkeiten. Du musst richtig blöd umgeknickt sein, denn dein Fußgelenk ist so gebrochen, das sich die Knochen nebeneinander verschoben haben. Das heißt leider das wir Operieren müssen und eine Plattenosteosynthese machen müssen.“ Ich schaue ihn geschockt an und lasse dann mein Gesicht in meine Hände fallen „Das darf doch nicht wahr sein!“ nuschle ich in meine Hände. Zorro ist ebenfalls geschockt „Das ist doch nicht wahr?“ platzt es ebenfalls aus ihm heraus. Ich sah ihn an und nahm dann seine Hand in meine „Zorro keine Panik, das wird schon wieder, du kannst nichts dafür! Hör auf dir Vorwürfe zu machen!“ Ich lächle ihn an. Zorro sagt solange Law im Raum ist nichts mehr.

Law klärt mich für die OP auf und ich unterschreibe, da ich noch heute Nacht Operiert werde.

Als Law dann den Raum verlässt sehe ich zu Zorro der bedrückt neben mir sitzt. Ich setzte mich an die kannte der Trage und nehme sein Gesicht in meine Hände, damit er mir in die Augen sehen muss //Er sieht so traurig aus... Ich finde es echt süß das er sich solche sorgen macht... Aber ich will nicht, dass er sich Vorwürfe macht!// „Zorro, hey mach dir nicht so einen Kopf, es wird alles wieder gut okay?“ Zorro nickt nur „Zorro, jetzt sei wieder normal bitte! Ich brauche dich jetzt vor der OP okay? Ich will nicht, dass du so bist. Ich will, dass du der alte bist! Du bist immer so lustig und süß und bringst mich immer zum lachen. Das brauche ich jetzt bitte!“ diese Worte platzen einfach aus mir raus ohne das ich darüber nachdenke, ich sage einfach das was ich gerade fühle. Zorro sieht mich an und beginnt dann zu lächeln, aus diesem lächeln wird dann wieder sein typisches Grinsen „Du findest mich also süß Prinzessin?“ Ich schaue ihn an und lächle dann, haue ihm scherzhaft gegen die Schulter „Lass das Zorro! Aber ja das finde ich!“ jetzt grinse auch ich frech.

Zorro macht noch einige Scherze um mich abzulenken und dann kommt auch schon Kelly in den Raum und sagt mir das ich jetzt in den OP komme. Zorro begleitet mich noch soweit er darf und gibt mir dann bevor ich in die OP-Schleuse komme einen Kuss auf den Kopf „Machs gut süße ich warte bis du raus kommst auf dich!“ „Danke! Oh und könntest du bitte meinen Bruder anrufen? Er ist in meinem Handy unter Franky eingespeichert! Der Pin zum entsperren ist in meinem Geldbeutel!“ „Klar mach ich! Bis später!“ „Bis dann!“ Ich lächle ihm noch mal zu und werde dann in die Schleuse gebracht, dort hilft mir Kelly beim Umziehen, da ich nicht stehen kann.

Nachdem ich umgezogen bin werde ich auf die OP-Trage gelegt und vorbereitet, bevor ich in den OP geschoben werde und die Narkose zu wirken beginnt.

_____Bei Zorro_____

Okay ruhig bleiben Zorro, es wird alles gut gehen! Ich suche Nami´s Handy aus ihrer Tasche und nehme ihren Geldbeutel, suche den Pin heraus und gebe ihn ein. Dann suche ich Franky´s Nummer raus und drücke auf ‚Anrufen‘.

Es klingelt ein paar mal, aber da es bereits nach Mitternacht ist, ist es verständlich. „Hallo Nami was ist denn los?“ kam es verschlafen vom anderen Ende „Äm... Hallo hier ist nicht Nami, ich bin Zorro... Der typ mit dem ihre Schwester heute ausgegangen ist...“ Sofort war Franky wach „Was ist passiert, wo ist Nami?“ Ich schlucke *Hoffentlich bringt er mich nicht um!* „Nami ist im Krankenhaus, sie wird gerade Operiert, sie hat darum geben das ich Sie anrufe. Aber machen sie sich bitte keine Sorgen, es ist nichts was Lebensgefährlich ist!“ „Sagen sie mir SOFORT was mit meiner

Schwester ist!“ „Sie hat sich den Fuß gebrochen, die Knochen müssen durch die OP wieder zusammengesetzt werden.“ „Ich komme sofort, ist sie in dem Krankenhaus wo sie arbeitet?“ *Oh je, er wird mich umbringen!* „Äh... Ja ist sie, soll ich am Eingang auf sie warten, oder wissen sie wo der OP- Wartebereich ist?“ Ich klinge etwas nervös „Ich weiß wo er ist, ich bin in 10 min da!“ und schon hat er aufgelegt.

Oh nein ich hoffe er ist nicht so wie er an Telefon geklungen hat! Ich setzte mich auf einen der Stühle und warte. *So nervös war ich noch nie... Ich mache mir wirklich sorgen um Nami... Sie bedeutet mir echt viel und ich glaube sogar das ich mich verliebt habe... Oh man diese Frau hat es mir echt angetan.* Ich nehme mein Handy in die Hand und öffne meine Fotogalerie. Wir haben heute beim Schlittschuh laufen ein paar Selfi´s gemacht, welche ich mir nun anschau.

Kurze Zeit später höre ich wie eine Tür auf und wieder zu geht. Ich blicke auf und sehe einen großen, muskulösen, blauhaarigen Mann *Das wird Franky sein.* Ich stehe auf und sehe ihn an „Herr Jones?“ Er sieht mich an und kommt geradewegs auf mich zu. Als er bei mir ankam, dachte ich erst er stapft mich in Grund und Boden, doch er reicht mir die Hand „Franky!“ „Zorro!“ „Okay Zorro, dann erzähl mal was ist passiert?“ Wir setzten uns beide auf die Stühle und ich beginne die ganze Geschichte zu erzählen, während ich erzähle stößt noch eine Frau zu uns, welche sich als Robin und Franky´s Freundin vorstellt.

„Wenn ich diesen Jungen in die Finger bekomme...“ Franky ballt die Hände zu Fäusten „Nein, das selbe habe ich auch schon gesagt! Nami will das nicht, sie sagt es wäre keine Absicht gewesen und das er ja auch nichts dafür kann...“

Wir unterhalten uns noch eine Weile. Um genau zu sein noch 1 ½ Stunden, dann geht die Tür zu den OP-Sälen auf und Law kommt raus „Hey Leute. Die OP ist gut verlaufen! Nami ist jetzt im Aufwachraum und kommt dann auf die Unfallchirurgie. Dort wird sie eine Woche Stationär bleiben, aber insgesamt wird sie 5 Wochen auf keinen Fall arbeiten können!“ Ich bin schneller wie Nami´s Bruder „Können wir sie heute noch sehen?“ Franky sieht mich an, dreht sich dann aber wieder zu Law „Ich denke es ist besser wenn ihr gegen 9 Uhr wieder kommt, da sind ganz normale Besuchszeiten und bis dahin kann Nami sich dann auch ausruhen.“ Ich schaue ihn an und nicke dann „Okay, die Tasche von Nami können wir die schon auf die Station bringen?“ fragt nun Robin, welche eine Reisetasche für Nami gepackt hatte. „Klar Robin du weißt ja wo sie ist! Ich muss dann auch wieder ich schaue später noch nach ihr, also macht euch keine Sorgen!“ Damit verabschiedet er sich und wir bringen Nami´s Sachen auf die Station. Auch ihr Handy und ihre Handtasche, gebe ich den Schwestern.

Vor dem Krankenhaus bleiben wir noch stehen „Danke das du mich angerufen hast Zorro!“ Franky reicht mir noch mal die Hand, welche ich annehme „Kein Problem, dann sehen wir uns bestimmt später, kommt gut nach Hause ihr zwei!“ „Ja bis später dann fahr vorsichtig!“ damit verabschieden wir uns und ich steige in mein Auto.

Als ich zuhause ankomme gehe ich direkt in mein Zimmer ziehe mich um und schmeiße mich auf mein Bett. Ein Blick auf die Uhr verrät mich das wir es schon kurz nach zwei Uhr morgens haben.

Ich nehme mein Handy und schaue mir noch mal das bild von Nami und mir an, gehe auf den Messenger und öffne Nami´s Chat, dann wähle ich das bild von uns beiden aus und schicke es auf ihr Handy.

02:22 Uhr

Zorro: (Bild) Ich hoffe dir geht es gut und ich hoffe das dich das bild etwas aufheitert! Schlaf dich aus. Ich komme später zu dir!

Dann lege ich das Handy auf meinen Nachttisch und lege mich schlafen.